

LAUFFENER BOTE

19. Woche

Gesamtausgabe

09.05.2019

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

VON DEN ZABER-GÄRTEN ZUM LAMPARTER- PARK

FEIERLICHE ERÖFFNUNG

am **Samstag, 11. Mai 2019 um 13 Uhr**
Kiesplatz am Neckarufer



Abb. von links:
Stahlstich von 1847
Bürgermeister Georg Lamparter, 1914
Freiraum-Konzept-Skizze 2013



HERZLICHE
EINLADUNG



**Eröffnung
und
Begehung**
Bürgermeister
Klaus-Peter
Waldenberger,
Stadtbaumeister
Helge Spieth,
Landschafts-
architekt
Christof Luz

Musik
Stadtkapelle,
Musikverein e.V.
Lauffen a.N.

**Kinderpro-
gramm**
Bewegungs-
parcours &
Kinder-
schminken
durch die
städtischen
Kindergärten

Bewirtung
Vinothek

Aktuelles

■ 12 Lauffener:
Florian Volz
– auf Wahlen
freut er sich
besonders
(Seite 3)



■ Gemeinderat informiert sich beim
Waldbegang im Stadtwald Etzlens-
wenden (Seite 4)

Kultur

■ After Work Sessions auf dem Kies-
platz sind gestartet (Seite 5)

■ „Württemberg auf Schritt und Tritt“:
Ausstellung im Museum im Klosterhof
beschäftigt sich mit den Personen,
die Lauffener Straßen
ihren Namen
gegeben haben
(Seite 6)



Amtliches

■ Öffentliche Sitzung des Bau- und
Umweltausschusses am Mittwoch,
15. Mai um 18 Uhr (Seite 12)

■ Halbseitige Sperrung der Kiesstraße
Einbahnstraßenregelung (Seite 12)

■ Bekanntmachung zur Wahl
(Seite 10)

**Uwe
Grosser ist
am Eröff-
nungstag
der 100.
Badegast**
(Näheres S. 5)

Zwölf Lauffener

Auch im Jahr 2019 stellt der Lauffener Bote jeden Monat jeweils Menschen aus Lauffen a.N. vor. Dieses Jahr geht es um Menschen, die sich für und in der Stadt enga-

gieren. Ulrike Kieser-Hess führt hierzu zwölf Interviews. Lesen Sie in diesem Boten das fünfte Porträt des Jahres 2019:



Auf Wahlen freut er sich besonders

Im Lauffener Bürgerbüro (BBL) am Bahnhof sorgen Florian Volz und sein Team von 12 Mitarbeitern für einen reibungslosen Ablauf, nicht nur am Wahltag

Wetten dass ... Der Leiter des Lauffener Bürgerbüros (BBL), Florian Volz, im Monat Mai noch einige Male seine Trompete zur Hand nehmen wird, um sich mit Musik zu entspannen?

Denn in diesem Monat stehen dem BBL und seinem Team noch drei Wahlen ins Haus. Eine Unmenge Kartons mit verschiedenen Wahlunterlagen in verschiedenen Farben bestimmen dieser Tage das Outfit des hinteren BBL und die auch sonst schon äußert vielfältigen Arbeitsfelder werden für die Kommunalwahl, die Europawahl und die Kreistagswahl am 26. Mai noch kräftig erweitert.

Den Dipl. Verwaltungswirt Florian Volz, 1984 in Bruchsal geboren und in Eppingen-Elsenz aufgewachsen, der in Kehl studiert hat, kann das nicht aus der Ruhe bringen. Er ist, auch wenn die Wellen mal höher schlagen, immer freundlich, lacht gern und man spürt: „mein vielfältiger, abwechslungsreicher Job, der Außen- und Innendienst super verbindet, macht mir total viel Spaß“. Schon ohne Wahlen ist es für ihn und sein „tolles Team, ohne das es nicht geht“, im Büro am Bahnhof nie langweilig. An 299 Tagen war es zum Beispiel im letzten Jahr geöffnet, 16.892 Personen kamen mit ihren Anliegen ins BBL, 10.378 klingelte dazu noch das Telefon an der Infotheke. „Dabei kommt es auch zu so ungewöhnlichen Bitten, dass wir etwas tun sollen, damit die Zirkuskarten günstiger werden“, erinnert sich Florian Volz, der seit 2014 das BBL leitet, lachend.

Das gehört nun nicht zu den Aufgaben der Mannschaft im Bürgerbüro, aber jede Menge anderes. Das BBL ist Straßenverkehrsbehörde, ist Ordnungsamt und Ortspolizeibehörde, ist

Einwohnermeldeamt, kümmert sich um den Katastrophenschutz zum Beispiel im Hochwasserfall ebenso wie um die Angelegenheiten des ruhenden Verkehrs, ist Bußgeldstelle und Standesamt, berät in Rentenfragen, organisiert Kartenverkäufe, sorgt für die Sicherheit bei Festen, ist Grundbucheinsichtsstelle und auch im BBL untergebracht ist die Stelle für Tourismus und Kultur. Hier ist das „bühne frei“ Programm der Stadt angesiedelt, verantwortlich ist die stellvertretende Büroleitung Bettina Keßler.

Als „intensiv“ bezeichnet Florian Volz sein Arbeitsfeld. „Oft können wir in Gesprächen mit den Bürgerinnen und Bürgern vieles klären, Lösungswege aufzeigen, aber das geht eben nur mit einem erheblichen Zeitaufwand.“ 54 Stunden in der Woche, geöffnet von 8 bis 18 Uhr, ist das BBL für alle da, und auch samstags stehen vier Öffnungsstunden auf dem Plan, an jedem ersten Samstag im Monat ergänzt durch die Bürgermeister-sprechstunde.

„Wir sind extrem breit aufgestellt“, berichtet Florian Volz, von Ruhestörung bis zur illegalen Müllentsorgung, von Nachbarschaftsstreitigkeiten bis Gewerbeanmeldungen und Straßensperren, reicht das Spektrum, das natürlich auch Trauungen umfasst, 2018 waren es zum Beispiel 85.

Anfang Mai ist im BBL was die Wahlen betrifft noch „alles im Soll“.

Der Gemeindevwahlausschuss wurde gebildet, die Wahlvorschläge der Parteien wurden geprüft und bekannt gegeben, welche Parteien zur Wahl zugelassen sind, die öffentliche Bekanntmachung über die Einsichtnahme ins Wählerverzeichnis wurde im Lauffener Boten und im Internet veröffentlicht, der Gemeindevwahlausschuss wurde einberufen, um über



die Zulassung der Wahlvorschläge zu entscheiden, die Stimmzettel sind bereits frisch gedruckt, die 88 Wahlhelfer, die in acht Wahllokalen und drei Briefwahlbezirken Dienst tun werden sind verpflichtet, die Schulung der Wahlvorsteher ist erfolgt.

Am Wahltag soll alles wie am Schnürchen laufen, von der Auszählung bis zur Verpflegung. Gemeinderatswahl und Europawahl werden noch am Wahlsonntag ausgezählt, die Kreistagswahl am folgenden Morgen. Dann bringt Florian Volz alles ins Landratsamt zur Prüfung, wartet auf den Bescheid, dass alles in Ordnung ist und freut sich schon, nachmittags und abends so ganz entspannt Trompete zu spielen, bevor am nächsten Tag schon alles im BBL wieder seinen gewohnten Gang geht, bis zu den nächsten Wahlen auf die sich Florian Volz „eigentlich so richtig freut“.

Stimmzettel, Wahlurnen, jede Menge Pakete mit Wahlunterlagen: Die Wahlen am 26. Mai bestimmen gerade die Arbeit von Florian Volz und seinem Team im Lauffener Bürgerbüro.

Die große Trockenheit und ihre Auswirkungen

Klimawandel im Stadtwald Lauffen

Das Thema des Waldbegangs hätte nicht konträrer zum Wetter sein können. Bei kühlen 3 Grad und Regen waren Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger, 12 Stadträte und Mitarbeiter der Stadtverwaltung am vergangenen Samstag im rund 25 Kilometer entfernten Stadtwald bei Etzlenswenden unterwegs, um sich ein Bild von den Auswirkungen der Trockenheit im vergangenen Sommer zu machen. Revierförster Oliver Muth und der Leiter des Kreisforstamts Christian Feldmann zeigten dem Gemeinderat bei einem 2,5-stündigen Rundgang die sichtbaren Veränderungen des Waldes durch den Klimawandel.

Dabei wurde mit unterschiedlichen Blickwinkeln die Fragen erörtert, wie sich die Wälder an die Veränderungen des Klimas anpassen und was in der Waldbewirtschaftung verändert werden muss. Begleitet wurde die Gruppe von Otto Weber, der seit vielen Jahren als Waldarbeiter im Stadtwald Lauffen tätig ist und die Besonderheiten der Flächen kennt. Zu Beginn der Tour zeigte Revierförster Muth entlang des Waldrands Richtung Farnersberg die Aufforstung einer Fläche, die durch ihren tonhaltigen Boden und die Hanglage besonders schnell von der Trockenheit betroffen ist.

Der Boden kann durch die Tonschichten das Wasser bei Starkregen nicht schnell genug aufnehmen und somit auch nicht speichern. Bei Trockenheit bilden sich im Oberboden Risse, die die feinen Wurzeln der Bäume beschädigen. Bäume mit einem großen Wasserbedarf kommen daher mit diesen Standorten bei längerer Trockenheit nicht zurecht. Eine mittelgroße Eiche beispielsweise hat an einem Sommertag mit 30 Grad einen Wasserbedarf von ca. 300 Litern. „Die Unterversorgung der Bäume zeige sich an der Reduzierung der Blattmasse und Schäden an den Wurzeln“, erläuterte Kreisforstamtsleiter Feldmann. „Man habe sich daher entschieden die Fläche mit einer Baumart, die mit der Trockenheit besser zurechtkomme, aufzuforsten.“ Die Elsbeere, auch bekannt als Schweizer Birnbaum, ist hier aus Sicht der Forstfachleute eine geeignete Baumart und trage zum Artenreichtum bei. Der Waldrand selbst hat sich durch



Das Foto zeigt die Aufforstung einer Fläche, die durch ihren tonhaltigen Boden und die Hanglage besonders schnell von der Trockenheit betroffen ist.

den trockenen Standort bereits verändert. Der Rückgang der Bäume habe anderen Arten wie Schlehen, Weißdorn und Heckenrosen Platz gemacht. Die Elsbeere selbst blüht in Dolden und ist somit auch beliebt bei Bienen und anderen Insekten.

Im Rahmen des Forsteinrichtungswerks 2012–2021, das die Planungsgrundlage für die Waldwirtschaft darstellt, gab es im Stadtwald Lauffen bereits 900 Festmeter an zufälligen Nutzungen durch Sturmschäden, Borkenkäfer und Trockenheit. Im Jahr 2018 waren dies allein 500 Festmeter. Neben den Stürmen zu Beginn des Jahres waren dies vor allem die Auswirkungen des Eschentriebsterbens und die Schäden durch Borkenkäfer. Die Eschen werden durch einen Pilz, der ursprünglich aus dem asiatischen Raum stammt, geschädigt und sterben im Kronenbereich ab. Im Rahmen des Waldbegangs wurde dies auf einer Fläche an der auch vom Borkenkäfer befallene Fichten stehen. Diese Fläche wird sich daher in den nächsten Jahren deutlich verändern. Der Borkenkäfer kann sich auf Grund der Trockenheit gut vermehren und ausbreiten. Der Buckdrucker, als größere Art des Borkenkäfers, vermehrt sich bei guter Witterung jeweils im Faktor 10 und verbreiten sich daher rasend schnell. Die Käfer legen zwischen der Rinde und dem Stammholz Gänge an, die die Wasserzufuhr des Baumes schädigen und den Baum so zum Aufgeben zwingen. Ein gesunder und gut mit wasserversorgter Baum könne sich gegen den Befall der Käfer wehren. Wenn die Bäume aber durch die Trockenheit bereits gestresst sind fehlen die Kräfte um sich gegen die Käfer zu wehren. Eine wichtige Auf-

gabe der Waldarbeiter und der Förster ist es daher, befallene Bäume frühzeitig zu erkennen und aus dem Wald zu entfernen. Die Fichte ist als Baumart besonders durch den Käfer betroffen und wird sich in ihrem Bestand deutlich reduzieren. Daher werden in den kommenden Jahren andere Baumarten wie die Buche oder der Bergahorn die Bestände im Stadtwald Lauffen verändern müssen. Das durch den Hitzesommer nun anfallende Käferholz wirkt sich auch auf den derzeitigen Holzmarkt und die Preise aus, da durch die zusätzlichen Einschläge deutlich mehr Nutzholz auf den Markt kommt.

Aus Sicht der Forstleute gilt es Baumarten zu fördern, die mit längeren Niederschlagspausen besser zu Recht kommen. Die Douglasie, eine Nadelbaumart die ursprünglich aus Nordamerika stammt, ist eine dieser Arten. Sie ist eine sehr klimaverträgliche und klimastabile Baumart, die vor allem an lichtdurchfluteten Flächen sich wohl fühlt. Der Forst hat eine lange Erfahrung mit der Douglasie, die sich auch als Bauholz immer stärkerer Nachfrage erfreut. Zum Abschluss des Waldrundgangs führt Revierförster Muth die Gruppe auf eine Versuchsfläche, die auf Grund ihrer Artenvielfalt an Bäumen eine Besonderheit im Stadtwald darstellt. Auf ca. 0,5 Hektar wachsen 13 verschiedene Baumarten. Darunter auch eine Bergulme. Durch den vorhandenen zweischichtigen Boden können viele Baumarten den Standort gut nutzen. Das „totale Chaos“ an Baumarten, die unterschiedlich wurzeln (Flachwurzler, Tiefwurzler und Herzwurzler) trage zur Stärke der Fläche bei. Dies zeigt sich daran, dass

11 Baumarten zur Naturverjüngung auf der Fläche beigetragen haben und somit keine zusätzlichen Aufforstungen erforderlich waren. Die Bäume haben durch die reine Naturverjüngung eine bessere Wurzelbildung. Aus Sicht des Försters stellt die Fläche die nachhaltige Waldwirtschaft der Zukunft dar. Die Minderheiten an Baumarten gilt es langfristig zu fördern, da sie zum Artenreichtum und zur Stärkung der Flächen beitragen. Mono-

tone Baumbestände, die durch Aufforstungen entstehen, sind bei Stürmen oder Käferbefall deutlich mehr betroffen. Der gute Boden dieser Fläche dient derzeit auch dem Waldmeister, der trotz der niedrigen Temperaturen mit dem Blühen begann. Christian Feldmann nutzte diese Gelegenheit dem Gemeinderat neben den Eindrücken des Waldrundgangs auch sein Rezept für eine Maibowle mit auf dem Weg zu geben. ■



Forstdirektor Christian Feldmann gibt sein Rezept für eine Maibowle preis.

Gleich am Eröffnungstag der 100. Besucher im Freibad!

Uwe Grosser war 100. Badegast

Nach längeren Jahren Pause sollte dieses Jahr wieder häufiger ins Freibad gegangen werden. Frisch ausgestattet mit Saisonkarte ging der 60-jährige Uwe Grosser nach dem Radfahren gegen 11 Uhr bei sonnigem Wetter ins Freibad und zwar als 100. Badegast!

Das Freibad Ulrichsheide hat täglich von 8.30 Uhr bis 20.30 Uhr geöffnet. Die Frühbadetage beginnen dienstags und donnerstags bereits um 6 Uhr. ■



Schwimmeister Felix Welling beglückwünscht den 100. Badegast Uwe Grosser mit einem kleinen Präsent der Stadt.



Die erste After Work Session im Jahr 2019

Am vergangenen Freitag starteten die After Work Sessions mit einem Auftritt der Stadtkapelle am Kiesplatz



Rund 50 Gäste kamen an den Kiesplatz um sich mit einem Gläschen Wein und musikalisch begleitet durch die Stadtkapelle für das Wochenende einzustimmen. Die Sonne setzte sich dann doch noch gegen die Wolken durch und die erste After Work Session des Jahres 2019 wurde nicht durch Regen unterbrochen.

Etwas mehr als eine Stunde begeisterte die Stadtkapelle, in verjüngter Besetzung, ihr Publikum mit einer schönen Mischung moderner Stücke, bestehend aus Medleys verschiedener Künstler wie ABBA über Coldplay bis zu Udo Jürgens.



Am 17. Mai wird die neuapostolische Kirche mit der Band „TonArt“ den Kiesplatz beleben. Unterstützt von Drums, Piano, Saxofon, Bass, Gitarre und Gesang versucht TonArt mit ihrer lebensfrohen, besinnlichen und spirituellen Musik das Herz und die Seele ihrer Zuhörer zu erreichen.

Die Termine am 24. Mai und am 7. Juli sind noch nicht vergeben. Daher bittet die Stadtverwaltung alle die, die Interesse an einem Auftritt haben, sich so bald wie möglich, im Büro Bürgermeister unter der Nummer 07133/106-18, zu melden.

Fotos: Gerald Rutz

Fest rund um die Martinskirche



Sonntag 2. Juni 2019

JUST4YOU unplugged
Sommerliches Konzert mit Pop und Gospel
um 17.00 Uhr und 19.30 Uhr beim Martinskirchenfest
Leitung: Andreas Willberg

JUST4YOU

Der Lauffener Gospelchor



mit gemütlichem Beisammensein und Bewirtung
bei der Martinskirche

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Lauffen am Neckar

Märchen im Burgturm am 16. Mai



Die Märchenfreunde um Heide Böhner laden wieder zu einer Märchenlesung für Erwachsene in den Burgturm ein am Donnerstag, 16. Mai um 20 Uhr. Sie erzählen Märchen „Vom Teufel.“

In Märchen und Sagen ist der Pakt mit dem Teufel ein wichtiges Motiv, das hier meist auf eine einfache Form reduziert ist: der Teufel bietet dem Märchenhelden Geld und Gut, wenn der ihm dafür seine Seele verschreibt.

Lassen Sie sich von den Märchenfreunden mitnehmen in die Welt der Märchen vom Teufel. Der Eintritt ist frei; die Märchenfreunde freuen sich gerne über Spenden für Kinderhilfsprojekte. ■

Museumscafé



Das Museumscafé öffnet am Wochenende:

11./12. Mai

Frau Friedel und Frau Schatz bewirten

18./19. Mai

Die kath. Kirchengemeinde bewirten

25./26. Mai

Der Förderverein der Hölderlin-Realschule bewirten.

Das Café hat von jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Genießen Sie eine Tasse Kaffee oder anderes Getränk und wählen Sie aus einer leckeren Kuchenauswahl.

Ein Ausstellungsbesuch davor oder danach, rundet den kulturellen Kaffeemittag dann ab. ■

Ein informativer Spaziergang durch den Straßenschilderwald

„Württemberg auf Schritt und Tritt“: Ausstellung im Museum im Klosterhof beschäftigt sich mit den Personen, die Lauffener Straßen ihren Namen gegeben haben



Jeder Bürgerin und jedem Bürger einer Gemeinde ist es klar, dass heutzutage die Straßen im Ort Namen haben, oft die von bekannten Menschen. Dazu bräuchte es keine Ausstellung. Will man aber wissen, wer sich hinter den Namen verbirgt, wie, wann und warum es zur Namensgebung kam, dann ist man in der neuen Ausstellung im Museum im Klosterhof goldrichtig. „Württemberg auf Schritt und Tritt“ heißt dieser informative, spannende, lehrreiche und unterhaltsame Stadtrundgang, der noch bis zum 6. September Lauffener Straßennamen und ihre Namensgeber, die die Geschichte Württembergs spiegeln, präsentiert.

Eva Ehrenfeld hatte zum diesjährigen 50-jährigen Jubiläum des Heimatvereins die Idee, mal in den Biografien all jener zu blättern, die Lauffener Straßen ihren Namen gaben und Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger lobte bei der Eröffnung: „die Ausstellung ist wunderbar, ein richtiges Geschenk zum Jubiläum“, ein Geschenk, an dem sich die Stadt als Kooperationspartner gern beteiligte. Entstanden ist mit einem Team des Heimatvereins und den Ausstellungsspezialisten Volker Friebl und Hans-Joachim Mächtle ein ebenso informativer wie unterhaltsamer Stadtspaziergang, der auf Tafeln unter Straßenschildern einlädt, die kennenzulernen, die Namensgeber waren, etwas aus ihrem Leben, ihrem Werk zu erfahren und sie natürlich auch op-



Auf einem 100 Quadratmeter großen Stadtplan Lauffens findet man die namensgebenden Persönlichkeiten von Lauffener Straßen aus der Württembergischen Geschichte – ein besonderes Erlebnis!

tisch zu entdecken.

Ob man sich den „großen“ Dichtern nähert, wie Schubart, Schiller, Hölderlin oder Hauff, oder mal die „kleineren“ ins Visier nimmt wie August Lämmle, Otto Gittinger oder Karl Friedrich Gerok, jeder wird in gleichem Maße gewürdigt, spricht, die Infotafeln machen da erfreulicherweise keinen Unterschied, jeder bekommt in seiner Straße den gleichen Raum. Die Texte sind allesamt gut verständlich, grafische Elemente und kleine Bonmots oder Verse lockern noch zusätzlich auf. Und wer da alles in Lauffen eine der 176 Straßen als Namenspate hat: Herrscher und Königinnen, wie Herzog Christoph, Herzog Carl Eugen, Eberhard im Bart, die Königinnen Charlotte, Katharina und Olga, Pfarrer wie Johann Friedrich Flattich, Komponisten wie Phillip Friedrich Silcher, Forscher wie Eugen und Robert Gradmann, und Johannes Kepler oder Ingenieure wie Otto Konz.

Im Museum macht es so richtig Spaß, durch den Lauffener Straßenschilderwald zu spazieren, unter sich einen supergroßen Stadtplan, auf dem es sich trefflich in Überschuhen (um den Boden zu schonen) wandeln lässt, in Augenhöhe die Porträts der Damen

und Herren, die die Geschichte dieses Landes geprägt oder verändert haben. Man entdeckt Unbekanntes bei scheinbar bekannten Persönlichkeiten, lernt bis dato Unbekannte kennen und staunt nicht schlecht, was da alles ans Straßenschild-Tageslicht kommt, von Herrschertaten und Untaten, von kleinen Schwächen und großen sozialen Errungenschaften, von Äpfeln die nach Königinnen benannt wurden, von Herzögen mit Übergewicht, von Märchen und Mammutbäumen und all die Geschichten, die das Leben so schrieb, für Politiker und Erfinder, Volkskundler oder Lehrer, Theologen oder Finanzminister.

Der von Götz Schwarzkopf gestaltete Ausstellungskatalog, der natürlich alle Namens-Persönlichkeiten zum Nachlesen vereint, ist ein informatives Nachschlagewerk für zu Hause geworden, denn all die Straßennamen, die in der Ausstellung keinen Platz gefunden haben oder die Geschichte Württembergs nicht spiegeln, wie es der Ausstellunguntertitel fordert, sind dort aufgelistet und mit einer kurzen Namensgebungserklärung versehen.

Text und Foto: Ulrike Kieser-Hess

Einweihung des Lamparter-Parks am 11. Mai konsequent familienfreundlich

Was macht eine Stadt familienfreundlich? Es sind die Tageseinrichtungen für Kinder, beginnend im Alter von 12 Monaten und das Angebot an Schulen und ergänzenden Betreuungen, von der Ganztageskrippe bis zur Schulmensa. Die Freizeitgestaltung spielt eine große Rolle, sei es im Verein oder in der Kirche – und auf dem Spielplatz, und Spielplätze gibt es viele in Lauffen. Vor einigen Jahren wurde der Spielplatz beim Regiswindis-Kindergarten neu gestaltet und erfreut sich ebenso großer Beliebtheit wie das neue Spielgelände im Baugebiet Obere Seugen.

Ab kommenden Samstag schafft eine weitere Spielattraktion in Lauffen Lust auf Bewegung. Der ganze Lamparter Park ist für Familien gedacht, aber eine große Fläche wurde speziell für die Kleinen reserviert und die kommt nicht von der Stange. Den Auftrag für die Spielplatzgestaltung erhielt wie schon beim Schulhof der Hölderlin-Grundschule die Firma KuKuk Spiel- und Sinnesräume aus Stuttgart. Ihr ist es gelungen, individuell auf den dafür vorgesehenen Bereich einzugehen, mit Rutsche, Wasser, Sand und schönen Aussichtsplätzen. Bespielt werden kann aber auch die große Wiese, wenn auch erst ab Sommer, wenn der Rasen gut angewachsen und benutzbar ist. Blickt man aus der erhöhten Position des neuen Spielplatzes in Richtung Neckar, sieht man am Ende des Lamparter Parks innerhalb der historischen Mauerstrukturen einen geschützten, kleinteiligen Staudengarten. Er wird sich mit dem Wachstum der Pflanzen

zum Rückzugsbereich entwickeln und ist insbesondere für den älteren Teil der Familie gedacht.

Die Parkeröffnung beginnt um 13 Uhr und startet mit einer Rede von Bürgermeister Waldenberger. Zwischen 13.30 und 15.30 Uhr spielt die Stadtkapelle und ab 16.30 Uhr wird die Veranstaltung musikalisch durch die Band **Summer Sands Trio** begleitet. Die kulinarische Versorgung übernimmt die Familie Steng und die Stadtverwaltung schenkt Traubensaft und Freiwein aus, den Wein des Einheitsfestes von Stadt und Dorf Lauffen. Ein Infostand zum Tag der Städtebauförderung sowie ein Kinderprogramm mit Kinderschminken und Bewegungsparcours runden den Eröffnungstag des Lamparter-Parks ab.

Der Tag der Städtebauförderung wird von Bund, Ländern, kommunalen Spitzenverbänden und weiteren Partnern getragen. Er soll das Interesse der Bürger für die Stadt- und Quartiersentwicklung stärken und die Erfolge und Ergebnisse der Stadtentwicklung erlebbar machen. Auch die vielfältigen Möglichkeiten der Beteiligung an Stadtentwicklung soll den Bürgerinnen und Bürgern nähergebracht werden, denn erfolgreiche Stadtentwicklung ist auf die Mitwirkung der Bürger angewiesen. Nur mit aktiver Beteiligung an der Planung und Umsetzung städtebaulicher Projekte können die Bürger ihr Wissen, ihre Interessen und ihre Erfahrungen in die Entwicklung ihrer Kommune einbringen und diese mitprägen.

Mehr zum Tag der Städtebauförderung erfahren Sie unter: www.tag-der-staedtebaufoerderung.de ■



Foto: Ulrich Seidel

MUNDELSHEIMER KÄSBERG Fest

Feiern Sie mit uns
in der schönsten Lage
im Neckartal


MUNDELSHEIM

Freitag: Schweinehals vom Grill, Raclette-Baquette, Flammkuchen, Curry- und Currywurst Spezial, Rote Wurst;
Samstag: Ochs am Spieß, Flammkuchen, Raclettebaquette, Rote Wurst;

Freitag und Samstag: **Live-Musik** mit Mike Janipka

FR 17. MAI 2019 · AB 18 UHR
SA 18. MAI 2019 · AB 16 UHR
AUF DEM MUNDELSHEIMER KÄSBERG

Käsbergkeller Mundelsheim · Telefon 07143/8155-0 · mundelsheimerwein.de

Einladung zur Podiumsdiskussion zur Kommunalwahl Jugendrat der Stadt Lauffen



Der Jugendrat Lauffen lädt alle Interessierten zu einer Podiumsdiskussion zur Kommunalwahl ein.

Mit Bürgermeister Waldenberger und Vertretern der Listen wird über Digitalisierung, Freizeitmöglichkeiten und den ÖPNV sowie Anliegen der Jugendlichen diskutiert.

Die Podiumsdiskussion findet am Montag, dem 20. Mai, um 18:30 Uhr in der Mensa des Schulzentrums statt.

Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, sich mit den anwesenden Kandidaten der Listen auszutauschen.

Für die Bewirtung sorgen die elften Klassen des Hölderlin-Gymnasiums mit süßen und salzigen Kleinigkeiten. ■

Jetzt gilt's: Am Samstag und Sonntag geht „Es war einmal – das Märchen der Young Chorporation“ an den Start

Gesamtkunstwerk zum 25-jährigen Chorjubiläum ist auf der Zielgeraden



Für den Humor sind u. a. der Lauffener Hilmar Friedel und Julia Ofner zuständig. Als Erzählerduo bilden die beiden ein ungleiches Paar: der eine als klassischer Vorleser mit sonorem Bass und weißem Bart; die andere als freche Göre, die einige Überraschungen parat hat.

Wer noch dabei sein will bei „Es war einmal – das Märchen der Young Chorporation“, sollte sich beeilen. Die Karten für das Konzert am kommenden Samstag, 11. Mai, um 20 Uhr in der Kirchheimer Gemeindehalle sind praktisch ausverkauft. Für die zweite Vorstellung am Sonntag, 12. Mai, dann schon um 19 Uhr, sind noch

einige Restkarten vorhanden. Die Tickets gibt es im Vorverkauf zum Preis von 12 Euro (8 Euro für Schüler und Studenten) im Dorfladen im Kirchheimer Ortszentrum, in der Obsthalle an der B27 zwischen Lauffen und Kirchheim sowie im Eine-Welt-Laden in Lauffen.

„Wir sind auf der Zielgeraden“, sagt Denise Munz, die Sprecherin der Young Chorporation. Vor dem großen Jubiläumswochenende zum 25. Geburtstag des vierzigköpfigen Chors aus Kirchheim und Lauffen laufen nun alle Fäden zusammen. Michael Arnold und Holger Gayer haben das Programmheft auf den Weg gebracht, Thomas Nollenberger und Brigitte Wittich organisieren den Aufbau, Dirigent Benedikt Immerz bittet den Chor, alle Schauspieler,

die Tänzerinnen und beide Erzähler zur Durchlaufprobe am Donnerstagabend in die Halle.

Es ist das vorletzte Aufeinandertreffen aller Beteiligten, ehe es am Samstagabend richtig los geht. Erst bei der Generalprobe am Samstagmittag wird dann auch die Band komplett am Start sein. Die Spannung steigt.

Tatsächlich ist „Es war einmal – das Märchen der Young Chorporation“ weit mehr als ein normales Konzert. Es ist ein Gesamtkunstwerk, das sich auf raffinierte Art aus dem gesamten Baukasten von Musical, Revue, Rockkonzert und Comedy bedient und zum 25-jährigen Jubiläum des Chores die ganze Bandbreite des Ensembles auf die Bühne bringen wird.

Foto: Liederkranz Kirchheim e.V.

Gästeführung durch das Lauffener Dorf & Dörfle am Samstag, 11. Mai um 14 Uhr



Diese öffentliche Führung zeigt den Gästen Orte und schildert Ereignisse, die eng mit den Personen Hölderlin und Regiswindis verbunden sind. Friedrich Hölderlin: Der berühmte, 1770 in Lauffen geborene Dichter und Philosoph. Das siebenjährige Mädchen Regiswindis: Nach dem gewaltsamen Tod im Jahre 839 stieg sie um 1000 zur Ortsheiligen auf. Beide Personen haben die Entwicklung von Lauffen bis in die heutige Zeit maßgeblich geprägt.

Die im „Dorf“ gelegene Skulpturengruppe „Hölderlin im Kreisverkehr“ symbolisiert anschaulich Hölderlins Leben in den Spannungsfeldern Dichtung, Liebe, Macht bzw. Politik – seinerzeit und auch jetzt – kein leichtes Unterfangen. Jenseits des Flüsschen Zaber liegt im „Dörfle“ das Klosterareal, welches in rund 1000 Jahren eine sehr wechselvolle Geschichte durchgemacht hat. Und das Mädchen

Regiswindis war nach der Heiligsprechung die Namensgeberin für den Bau (ab 1227) der damals wie heute imposanten Kirche. Bis zur Reformation (1517) war die Regiswindiskirche Ziel von Wallfahrten. In der benachbarten Regiswindiskapelle kann der Steinsarg der Regiswindis besichtigt werden.

Das Nachwirken vom Dichter Hölderlin und der ehemaligen Ortsheiligen Regiswindis können Gäste zusammen mit dem Stadtführer Gerhard Kuppler, Pfarrer i. R., ergehen. Die ca. zweistündige Führung am Samstag, 11. Mai startet um 14 Uhr am Parkplatz 6 „Hagdol“ in der Nordheimer Straße, 74348 Lauffen. Die Kosten betragen 5,00 € je Person, Kinder nehmen kostenfrei teil. Info bei Gästeführer Gerhard Kuppler, Tel. 07133/9296760 bzw. kuppler.gerhard@web.de.

Römischer Gutshof in Lauffen a.N. – Am Muttertag, 12. Mai, Führung um 14 Uhr und 14.45 Uhr und Weinausschank



Schon vor 1800 Jahren war Lauffen ein attraktiver Ort zum Leben und Wohnen. Bereits damals nutzten die Römer das gute Klima und die fruchtbaren Böden. Davon zeugt heute die „villa rustica“ (Römischer Gutshof), die 1977 bei Flurbereinigungsmaßnahmen entdeckt wurde. Damit war es erstmals in Baden-Württemberg gelungen, die Grundmauern einer vollständigen Gutsanlage mit allen Einzelbauten sowie der dazugehörenden Hofmauern zu erhalten. Heute – 40 Jahre später – ist der Lauffener Römische Gutshof auf der Flur „Brunnenacker“ ein einzigartiges Museum im Freien, eingebettet in eine Grünanlage, umgeben von Weinreben und mit einem herrlichen Blick auf den Fluss Neckar.

In einer öffentlichen Führung am Sonntag, 12. Mai um 14 Uhr und 14.45 Uhr erläutert Gästeführer Gerhard Kuppler als Veranstalter das einmalige Ensemble der „villa rustica“. Treffpunkt ist das Modell des Römischen Gutshofes im Maßstab 1:100. Die Kosten für Erwachsene betragen 2 €; Kinder sind frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Vor und nach den Führungen können die Gäste beim nun schon traditionellen „Weinausschank direkt am Römischen Gutshof“ lokale Weine verkosten. Dieser Weinausschank in den Lauffener Weinbergen wird veranstaltet von der Lauffener Weingärtner eG und der Lauffener CDU. ■

Katzenbeißer Cup Brückenfest 2019 – jetzt anmelden!

Der Katzenbeißer-Cup wird im Rahmen des Brückenfests 2019 wieder von der Stadt Lauffen veranstaltet und traditionell organisiert vom Turnverein Lauffen a.N. 1881 e.V. Er findet im Altarm des Neckars zwischen Uferstraße und Rathausinsel statt.

Der Katzenbeißer-Cup ist ein Mannschafts-Spaß-Dreikampf mit folgenden Disziplinen:

- Paddeln
- Laufen
- Weinkisten stapeln

Eine Mannschaft besteht aus 4 Personen.

Mitmachen kann jeder, der gesund ist und schwimmen kann.

Jedes Mannschaftsmitglied absolviert alle Disziplinen und hat alle Kontrollpunkte zu passieren.

Die Zeit wird beim Eintreffen des vierten Mannschaftsmitgliedes im Zielbereich gestoppt.

Kontrollpunkte sind:

- Start
- Wende Brückenpfeiler
- Bootsausstieg
- Diverse Streckenposten Laufstrecke
- Kistenstapel

Aus organisatorischen Gründen können maximal 32 Mannschaften an dem Wettbewerb teilnehmen. Der Wettkampf erfolgt in Läufen mit zwei bis vier Mannschaften.

Hier die wichtigsten organisatorischen Informationen:

Streckenverlauf:

- Paddelstrecke im 4er-Kanadier: ca. 400 m im Altarm Bereich Kragplatte – Uferstraße – Alte Neckarbrücke, Wende um Brückenpfeiler und zurück zum Ausstieg „Entenplatz“
- Laufstrecke: ca. 400 m vom Ausstieg „Entenplatz“ entlang Neckar zur alten Neckarbrücke
- Wende, hoch zur Uferstraße, dann zur Kistenstapelstation auf der alten

Neckarbrücke und weiter zum Zieleinlauf

Termine:

- Meldeschluss: 14. Juni, 18 Uhr (Achtung: es können nur 32 Mannschaften teilnehmen! Wer zu spät kommt ...)

– Start: 23. Juni, um 13 Uhr

– Unterweisung und Mannschaftseinteilung: 12:30 Uhr am Bootseinstieg Uferstraße „Entenplatz“

– Siegerehrung und Preisverleihung: nach dem letzten Lauf auf einer der Veranstaltungsbühnen

Startgebühr: 20 € pro Mannschaft

Anmeldung: Im Bürgerbüro, dabei ist die Startgebühr zu entrichten.

Weitere Informationen erhalten Sie

- im Bürgerbüro
- auf der Homepage des TV Lauffen (www.tvlauffen.de)
- im Lauffener Boten. ■



TAG DER OFFENEN TÜR

IM NATURKINDERGARTEN DER STADT LAUFFEN



SAMSTAG 18.05.2019

14:00-17:00 UHR

Programm:

- ☞ Waldkinder begrüßen ihre Gäste
- ☞ Spiel und Spaß für Groß und Klein
- ☞ Kaffee und Kuchen
- ☞ Verkauf von selbst gestalteten Produkten aus Naturmaterialien
- ☞ Informationen zum Naturkindergarten

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!



KONTAKT UND ANFAHRT:

Naturkindergarten Lauffen

Am Forchenwald

74348 Lauffen am Neckar

Email: naturkindergarten@lauffen.de

Web: www.lauffen.de

Unterland: Kripo warnt vor Autodieben

Die Kriminalpolizei Heilbronn warnt vor Autodieben. Im Jahr 2019 kamen bereits 17 hochwertige Fahrzeuge im Stadt- und Landkreis Heilbronn weg. Der Wert der Autos, die alle mit dem sogenannten Keyless-System ausgerüstet waren, liegt insgesamt weit im siebenstelligen Eurobereich. Zuletzt wurde in Ilsfeld-Auenstein ein Audi A6 im Wert von 70.000 Euro gestohlen. Die Polizei geht davon aus, dass die Täter über ein Spezialgerät die Funksignale des Autoschlüssels empfangen und verstärken und auf diese Weise nicht nur in die Fahrzeuge gelangen, sondern diese auch starten können. Die Kripo rät deshalb dringend, die Fahrzeugschlüssel von Autos, die mit diesem System ausgerüstet sind, nicht einfach in die Garderobe zu hängen, sondern in einer Blechbüchse zu lagern, sodass die Signale abgeschirmt werden. Empfohlen wird, mit dem in der Büchse liegenden Schlüssel zu testen, ob diese ausreichend abschirmt oder die Wände zu dünn sind. Verdächtige Beobachtungen im Zusammenhang mit den Autodiebstählen auch in Zukunft sollten umgehend über den Notruf 110 oder direkt an die Kriminalpolizei Heilbronn, Telefon 07131/104-4444, gemeldet werden. ■

Filmklub zeigt am 17. Mai Midnight Run – Fünf Tage bis Mitternacht

FILMKLUB LAUFFEN

Hölderlin-Gymnasium · Charlottenstraße 87 · 74348 Lauffen · <http://www.filmklub.de>

Der Filmklub im Hölderlin-Gymnasium zeigt am Freitag, den 17. Mai um 20 Uhr „Midnight Run – Fünf Tage bis Mitternacht“ von Martin Brest. Mit dieser Krimi-Komödie gelang seinem Team („Beverly Hills Cop“) ein Genre-Klassiker, der mittlerweile Kultstatus genießt und zu Robert De Niros unterschätztesten Filmen gehört. Das Publikum der letzten Vorstellung hat diesen Film aus dem Jahr 1988, der im Filmklub am 20. März 2015 lief, mit Mehrheit für eine Wiederaufführung ausgewählt.

Filme wie „Midnight Run – Fünf Tage bis Mitternacht“ sind eine ausdrückliche Seltenheit: eine Action-Komödie, die auch höheren Ansprüchen genügen kann und die ihren Witz aus dem Gegensatz der beiden hervorragend dargestellten Reisegefährten bezieht. Zu verdanken ist dies dem ausgefeilten Script von George Gallo, dem herausragenden Zusammenspiel von

Robert de Niro und Charles Grodin, sowie dem vollendeten Gespür Martin Brests, Spannung und Humor mit einer ausgereiften Charakterzeichnung zu verknüpfen. Die Story und die Motivation der verschiedenen Charaktere sind zwar relativ komplex, aber zu keinem Zeitpunkt verworren oder unverständlich: Robert de Niro spielt den einzelgängerischen Kopfgeldjäger Jack Walsh, dessen aktuelle Zielperson, der Buchhalter Jonathan Mardukas (gespielt von Charles Grodin), Mafia-Gelder unterschlagen hat, um sie einer wohlthätigen Organisation zu spenden. Walsh glaubt an einen leicht zu erfüllenden Job, während er Mardukas – der unter angeblicher Flugangst leidet – auf dem Landweg von New York nach Los Angeles eskortiert. Verfolgt von Gangstern, Berufskollegen und dem FBI, entwickelt sich der vermeintliche Routineauftrag zu einer aberwitzigen Hetzjagd durch die Vereinigten Staaten ...



Die Vorstellung findet in der Aula des Hölderlin-Gymnasiums in der Charlottenstraße statt und steht allen Interessierten offen. Karten sind im Vorverkauf beim Bürgerbüro Lauffen zu 2 € und an der Abendkasse zu 2,50 € erhältlich. ■

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a.N. Mit Posaunen und Trompeten

Man soll die Feste feiern, wie sie fallen! Gerade bei älteren Damen und Herren! Da ist es doch was Besonderes, wenn der Posaunenchor ein „Ständle“ spielt.

Es ist nicht zu überhören, wenn sonntags um 11.15 Uhr mindestens 15 Musiker in ihre Instrumente blasen. Von den Trompeten, Posaunen bis hin zur Tuba, alle sind dabei. Da freut sich nicht nur der Jubilar dar-

über. Den ganzen Mithörern, ob alt oder jung, geht das Herz auf. Und es haben sich mindestens 40 Zuhörer im Foyer des Haus Edelberges zusammengefunden, um diesem musikgewaltigen Ensemble zuzuhören. Wunderbare, bekannte Choräle tönen durch die Hallen; richtig festlich hört sich das an. Gerne werden auch Wünsche erfüllt. Das Lied „Ich bete an die Macht der Liebe“ lädt zum Mitsingen

ein. Ein Segenslied rundet würdig das Geschenk ab. Unvergesslich! Durch die neue Datenverordnung ist es für den Posaunenchor schwieriger geworden, Jubilare mit einem Ständchen zu beschenken. Falls Ihr Jubilar musikalisch geehrt werden soll, wenden Sie sich an die evangelische Kirchengemeinde.

Beschäftigungsteam Andrea Täschner ■

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Öffentliche Bekanntmachung zur Wahl Stadt Lauffen am Neckar

Landkreis Heilbronn
Öffentliche Bekanntmachung zur Durchführung der Wahl zum Europäischen Parlament – Europawahl – und der Wahl des Gemeinderats und der Wahl des Kreistags am 26. Mai 2019

1. Am 26. Mai 2019 findet in der Bundesrepublik Deutschland die Wahl zum Europäischen Parlament – Europawahl – und

gleichzeitig finden in der Stadt Lauffen am Neckar die Kommunalwahlen – Wahl des Gemeinderats und die Wahl des Kreistags statt.

2. Die Wahlzeit dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

3. Die Gemeinde ist in 8 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.

In der Wahlbenachrichtigung, die den Wahlberechtigten bis spätestens 5. Mai 2019 zugestellt worden ist, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

4. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis – Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis – oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

5. **Wahl zum Europäischen Parlament – Europawahl**
Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler er-

hält beim Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändigt.

Aufdruck: **Stimmzettel für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments.**

Farbe: Weiß. Jeder Wähler hat eine Stimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung. Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. Für die Stimmabgabe im Wahllokal wird bei der Europawahl kein Stimmzettelumschlag verwendet.

In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

6. Kommunalwahlen

Es finden gleichzeitig die nachstehenden Wahlen statt. Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln in amtlichen Stimmzettelumschlägen.**

6.1 Wahl des Gemeinderats

Zu wählen sind 22 Mitglieder. Stimmzettel-Aufdruck: **Wahl des Gemeinderats**

Stimmzettel-Farbe: Gelb

6.2 Wahl des Kreistags

Zu wählen sind im Wahlkreis 004 Lauffen 7 Mitglieder.

Stimmzettel-Aufdruck: **Wahl des Kreistags**

Stimmzettel-Farbe: Grün

Die Stimmzettel für die einzelnen Wahlen (ohne Europawahl) sind in je besonderen Stimmzettelumschlägen abzugeben, die von gleicher Farbe wie die zugehörigen Stimmzettel sind.

Die Stimmzettel für die Kommunalwahlen werden den Wahlberechtigten spätestens am 25. Mai 2019 zugesandt. Die Stimmzettelumschläge sowie weitere

Stimmzettel werden im Wahlraum bereitgehalten.

6.3 Bei den Wahlen des Gemeinderats und des Kreistags hat der Wähler so viele Stimmen, wie jeweils Mitglieder des Gemeinderats und des Kreistags im Wahlkreis zu wählen sind (vergleiche Ziff. 6.1–6.2). Die Stimmenzahl ist jeweils im Stimmzettel angegeben.

6.4 Es findet **Verhältniswahl** statt bei der

- Wahl des Gemeinderats
 - Wahl des Kreistags
- Hierbei können nur Bewerber gewählt werden, deren Name in den Stimmzetteln vorgedruckt ist. Der Wähler kann
- Bewerber aus anderen Wahlvorschlägen übernehmen (panaschieren) und
 - einem Bewerber bis zu drei Stimmen geben (kumulieren).

Der Wähler gibt seine Stimmen in der Weise ab, dass er auf einem oder mehreren Stimmzetteln

- Bewerber, denen er eine Stimme geben will, durch ein Kreuz hinter dem vorgedruckten Namen, durch Eintragung des Namens oder auf sonst eindeutige Weise ausdrücklich als gewählt kennzeichnet,
- Bewerber, denen er zwei oder drei Stimmen geben will, durch die Ziffer „2“ oder „3“ hinter dem Namen, durch Wiederholen des Namens oder auf sonst eindeutige Weise als mit zwei oder drei Stimmen gewählt kennzeichnet.

Der Wähler kann auch **einen** Stimmzettel ohne jede Kennzeichnung oder im Ganzen gekennzeichnet abgeben. In diesem Fall gilt jeder Bewerber, dessen Name im Stimmzettel vorgedruckt ist, als mit einer Stimme gewählt. Bei der Wahl des Kreistags nur so viele Bewerber in der Reihenfolge von oben, wie Mitglieder des Kreistags für den Wahlkreis zu wählen sind.

6.5 **Beleidigende** oder auf die Person des Wählers hinweisende **Zusätze** oder nicht nur gegen einzelne Bewerber gerichtete Vorbehalte auf dem Stimmzettel oder sonst im Stimmzettelumschlag sowie jede Kennzeichnung des Stimmzettelumschlages haben die Ungültigkeit der Stimmabgabe zur Folge.

6.6 Jeder Wähler erhält beim Betreten des Wahlraums die zu der jeweiligen Wahl gehörenden

Stimmzettelumschläge ausgehändigt.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in den Stimmzettelumschlag gelegt werden. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

7. Wahlscheine

Europawahl

Wähler, die einen Wahlschein für die Europawahl haben, können an der Wahl im Landkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

- durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Landkreises oder
- durch Briefwahl

teilnehmen. Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich vom Bürgermeisteramt – Wahlamt – einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen.

Kommunalwahlen

Wähler, die einen Wahlschein für die Kommunalwahlen haben, können

- in einem beliebigen Wahlbezirk des im Wahlschein angegebenen Gebiets oder
- durch Briefwahl wählen.

Der Wahlschein enthält auf der Rückseite nähere Hinweise darüber, wie durch Briefwahl gewählt wird.

Wer bei den Kommunalwahlen durch Briefwahl wählen will, erhält auf Antrag beim Bürgermeisteramt – Wahlamt – neben dem Wahlschein auch die weiteren Briefwahlunterlagen. Der Wähler hat seine Wahlbriefe (getrennt nach Europawahl – rot – und Kommunalwahlen – gelb –) mit den jeweils dazugehörigen Stimmzetteln (in verschlossenen Stimmzettelumschlägen) und den unterschriebenen Wahlscheinen so rechtzeitig den jeweils auf den Wahlbriefumschlägen angegebenen Stellen zu übersenden, dass sie dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingehen. Die Wahlbriefe können auch bei der jeweils angegebenen Stelle abgegeben werden. Der Wähler, der seine Briefwahlunterlagen beim Bürgermeisteramt selbst in Empfang nimmt, kann an Ort und Stelle die Briefwahl ausüben.

8. Jeder Wahlberechtigte kann sein **Wahlrecht** nur einmal und nur persönlich ausüben. Bei der

Europawahl gilt dies auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 Europawahlgesetz). Ein Wahlberechtigter mit Behinderungen kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit einer Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches). Die **Wahlhandlung** sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

9. Die Briefwahlvorstände treten zusammen zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses der Europawahl um 15 Uhr in der Stadthalle, großer Saal, Charlottenstraße 89, 74348 Lauffen am Neckar.

Lauffen am Neckar, den 9. Mai 2019
Bürgermeisteramt
gez. Klaus-Peter Waldenberger
Bürgermeister

Bau- und Umweltausschuss

Die nächste öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses findet am Mittwoch, dem 15. Mai um 18 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses statt. Die interessierte Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Bekanntgaben
2. Bausachen:
 - a) Nutzungsänderung und Anbau Mehrzweckhalle auf dem Baugrundstück Rotenberg 1 – Vorlage 2019 Nr. 31
 - b) Sonstige
3. Verschiedenes
4. Anfragen

Die Vorlage hierzu können Sie im Rathaus bei Frau Kast oder unter [www.lauffen.de/Rathaus/Der Gemeinderat/Sitzungen LARIS](http://www.lauffen.de/Rathaus/DerGemeinderat/SitzungenLARIS) einsehen.

Grund- und Gewerbesteuer werden zum 15. Mai fällig

Das städtische Steueramt teilt mit, dass zum **15.05.2019** die Grundsteuerraten und Gewerbesteuer vorauszahlungsraten für das **2. Quartal 2019** fällig werden.

Die Höhe der Rate ist aus Ihrem letzten Grund- oder Gewerbesteuerbescheid ersichtlich.

Bei denjenigen Steuerpflichtigen, welche am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen, wird der fällige Betrag zum Fälligkeitstermin abgebucht.

Die übrigen Zahlungspflichtigen werden um termingerechte Bezahlung gebeten, da im Verzugsfalle Säumniszuschläge festgesetzt werden müssen und bei einer Mahnung Mahngebühren fällig werden.

Damit der Zahlungseingang korrekt verbucht werden kann, bitten wir **unbedingt** um Angabe des **Buchungszeichens** bzw. der **Mandatsreferenz** zum betreffenden Betrag.

Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren

Steuern und Abgaben können Sie einfach und bequem durch die Teilnahme am SEPA-Basislastschriftverfahren bezahlen. Die fälligen Beträge werden termingerecht von Ihrem Bankkonto eingezogen.

Ein solches Abbuchungsverfahren kann jederzeit widerrufen werden.

Wenn Sie am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen möchten, steht Ihnen das **Formular** für wiederkehrende Zahlungen auf der städtischen Homepage zum Ausdrucken zur Verfügung.

Wir senden Ihnen auch gerne ein Formular der SEPA-Lastschrift zu. Bitte lassen Sie uns das SEPA-Basislastschriftformular **unterschieden im Original** zukommen.

Zahlungen können auf folgende Konten der Stadtkasse Lauffen a.N. vorgenommen werden:

Kreissparkasse Heilbronn
(BLZ 620 500 00) 6860079
IBAN: DE10 6205 0000 0006 8600 79
BIC: HEISDE66XXX
Volksbank im Unterland
(BLZ 620 632 63) 70007004
IBAN: DE58 6206 3263 0070 0070 04
BIC: GENODES1VLS

Gesplittete Abwassergebühr in der Stadt Lauffen a.N.

Anzeige zu- und abgehender abflussrelevanter Flächen (Ver- und Entsiegelung) und Umgang mit Brauchwasserzisternen

Seit Einführung der gesplitteten Abwassergebühr im Jahr 2010 wird das Abwasser in Lauffen a.N. nach gesplittetem Maßstab abgerechnet. Das bedeutet, dass zwischen Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühr unterschieden wird.

Halbseitige Sperrung der Kiesstraße – Einbahnstraßenregelung

Die Netztochter der ZEAG Energie AG, die NHF Netzgesellschaft Heilbronn-Franken mbH, baut bis Ende 2021 ein neues Umspannwerk im Westen von Lauffen und verstärkt dabei die Kabeltrasse für das neue 110-kV-Netz. Gleich mehrere Verkehrsbeschränkungen im Stadtgebiet der vergangenen Wochen sind auf diese Baumaßnahme zurückzuführen.

Ab Montag, den 13. Mai, beginnen die Leitungsarbeiten in der Kiesstraße. Innerhalb von **vier Wochen** soll das 110-kV-Kabel abschnittsweise vom Kiesplatz bis auf Höhe Hölderlin-Kreisverkehr verlegt werden.

Während dieser Baumaßnahme wird die Kiesstraße in diesem Abschnitt zu einer Einbahnstraße umfunktioniert. Für die Verkehrsteilnehmer gibt es Folgendes zu beachten:

– Der **Verkehr** auf der Kiesstraße **in Richtung Hölderlin-Kreisverkehr** kann ungehindert fließen.

– Der **Verkehr aus Richtung Hölderlin-Kreisverkehr** wird wie folgt umgeleitet:

- Ausleitung in die Eisenbahnstraße,
- nach links über die Hintere Straße (wird als Einbahnstraße ausgewiesen),
- nach links über den Postplatz,
- weiter über die Körnerstraße (wird als Einbahnstraße ausgewiesen),
- nach links in die Wilhelmstraße
- und schließlich zurück auf die L 1103/Stuttgarter Straße

Wir bitten die Verkehrsteilnehmer, diese geänderte Verkehrsführung zu beachten.

Für den **Citybus** bedeutet dies, dass während der Bauphase **folgende Haltestellen nicht mehr angefahren werden können**:

- Alter Friedhof (Fahrtrichtung Postplatz)
- Postplatz (Fahrtrichtung Eisenbahnstraße)
- CVJM (Fahrtrichtung Weinstraße)

Die Schmutzwassergebühr bemisst sich nach dem Frischwasserverbrauch. Die Niederschlagswassergebühr für ein bebautes/versiegeltes Grundstück ergibt sich aus der abflussrelevanten (versiegelten) Fläche.

Änderungen der abflussrelevanten Fläche (Ver- oder Entsigelung, Neuanschluss bei Neubauten) müssen vom Grundstückseigentümer gemäß § 47 Abs. 5 Abwassersatzung (AbWS) innerhalb eines Monats der Gemeinde angezeigt werden.

Dies gilt auch für den Neuanschluss eines Grundstücks an die öffentliche Abwasserbeseitigung und die Schaffung oder Veränderung von Versickerungsanlagen und Zisternen. Bitte teilen Sie uns den Anschluss oder die Veränderung formlos mit, wir werden dann alles Weitere veranlassen.

Die Angaben dienen als Berechnungsgrundlage zur Erhebung der Niederschlagswassergebühr. Die Gebühr wird zusammen mit der Schmutzwassergebühr berechnet. Die Abrechnung erfolgt gemeinsam mit der Wasserabrechnung jährlich durch die Heilbronner Versorgungs GmbH (HVG).

Besitzer von Brauchwasserzisternen weisen wir darauf hin, dass das als Brauchwasser verwendete Niederschlagswasser ebenfalls der Gebührenpflicht unterliegt. Bemessungsgrundlage ist die eingeleitete Schmutzwassermenge.

Zur Ermittlung der Abwassermenge können Zwischenzähler eingebaut werden. Diese sind vom Eigentümer selbst einzubauen und zu unterhalten. Werden hingegen keine Zwischenzähler eingebaut, wird das durch die Brauchwasserzisterne anfallende Schmutzwasser pauschal mit 8 cbm für jede im Haushalt mit Erstwohnsitz gemeldete Person pro Jahr berechnet.

Bei Fragen rund um die Abwassergebühr können Sie sich gerne an Frau Hellerich, Tel. 07133/10623, E-Mail hellerich@lauffen-a-n.de zu den üblichen Rathausöffnungszeiten wenden.

Sanierung der Herdegenstraße

Die Sanierungsarbeiten in der Herdegenstraße beginnen voraussichtlich bereits am 27. Mai und werden ca. 2 Monate andauern.

Die Anwohner werden vor Baustart nochmals gesondert von der Bau-firma über Einwurfzettel informiert.

Das Landratsamt informiert:



**Tagesmütter/
Tagesväter gesucht**

Der Fachdienst Kindertagesbetreuung des Landratsamtes Heilbronn sucht engagierte Tagesmütter oder Tagesväter, die Freude an der Arbeit mit Kindern haben, zuverlässig und belastbar sind.

Sie sollten in der Tätigkeit als Tagesmutter/-vater eine langfristige Aufgabe sehen und sich vorstellen können, auf selbstständiger Basis zu arbeiten. Die Bereitschaft, sich durch Fortbildungen weiter zu qualifizieren und zur Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern, sollte ebenfalls mitgebracht werden.

Wer sich für diese Aufgabe interessiert, ist zu einer Informationsveranstaltung zum Thema Kindertagesbetreuung eingeladen am Dienstag, 28. Mai, oder am Dienstag, 23. Juli, jeweils von 9.30 bis 11.00 Uhr im Landratsamt Heilbronn, Lerchenstraße 40, Raum U22.

ALTERSJUBILARE

vom 10.05.2019 – 16.05.2019

- 10.05.1938 Ruza Obadovic, geb. Ladof, Meuselwitzer Straße 1, 81 Jahre
- 11.05.1946 Richard Wörz, Eberhardstraße 40, 73 Jahre
- 13.05.1938 Regina Jutta Schuh, geb. Schneider, Gradmannstraße 55, 81 Jahre
- 13.05.1941 Ulrich Siegfried Böhner, Nordheimer Straße 28, 78 Jahre
- 14.05.1939 Rita Kölling, geb. Patzelt, Wilhelmstraße 11, 80 Jahre
- 14.05.1944 Inge Annemarie Mai, geb. Schwinke, Stuttgarter Str. 22/1, 75 Jahre
- 15.05.1929 Elisabeth Schlünzen, geb. Klann, Klosterhof 1, 90 Jahre
- 15.05.1939 Renate Nerger, Heiligkreuzstraße 12/1, 80 Jahre
- 16.05.1933 Karl Herbert Eisele, Jahnstraße 9, 86 Jahre

Anmeldungen unter 07131/994-7373 oder per E-Mail an s.grossmann@landratsamt-heilbronn.de.

Landratsamt und Außenstellen am Freitag, 17. Mai, geschlossen

Wegen einer betrieblichen Veranstaltung ist die Landkreisverwaltung am Freitag, den 17. Mai 2019, nicht erreichbar. Die Landkreisverwaltung umfasst die Ämter in den Gebäuden Lerchenstraße (einschließlich der Kfz-Zulassungsstelle) und Kaiserstraße in Heilbronn, die Straßenmeistereien in Abstatt, Bad Rappenau-Bonfeld, Brackenheim und Neuenstadt, die Außenstelle des Forstamts in Eppingen, die Entsorgungszentren Eberstadt und Schwaigern-Stetten sowie die Erddeponie Heuchelberg.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 27.04.2019 – 04.05.2019

Auswärtsgeburt

Paulina Hummel, Eltern: Martin und Bianca Daniela Hummel, Lauffen am Neckar, Traminerweg 1